

Denkrichtung wechseln

Ein- und ausgehende Post bei Röllli-Schär

Eine Generalsammlung mit Postwertzeichen aus aller Welt anzulegen, dürfte heute angesichts der Vielzahl Ausgaben kaum noch möglich sein. Dennoch gibt es einen Weg, Marken aus aller Welt in die eigenen Alben aufnehmen zu können. Im Grunde genommen ist er ganz einfach: Man muss einfach die Denkrichtung wechseln. Gewöhnlich schauen Ländersammler und postgeschichtlich Interessierte auf die Ausgaben ihres Gebietes und suchen sie in Einzelwerten, größeren Einheiten und auf Ganzstücken zusammenzutragen. Die Ganzstücke dokumentieren dann den Postverkehr innerhalb des gewählten Landes und die brieflichen Kontakte in das Ausland.

Doch drehen wir den Spieß einfach um und schauen uns nicht die ausgehende, sondern die eingehende Post an. Briefe, Postkarten und andere Sendungen gelangen aus aller Welt in das gewählte Sammelgebiet. Ganz automatisch bekommt, wer die Incoming Mail – der Fachbegriff gilt international, einen deutschen Brief, Postkarten und andere Sendungen gelangen aus aller Welt in das gewählte Sammelgebiet. Ganz automatisch bekommt, wer die Incoming Mail – der Fachbegriff gilt international, einen deutschen Brief, Postkarten und andere Sendungen gelangen aus aller Welt in das gewählte Sammelgebiet.



George Washington und Benjamin Franklin machten den Brief von New Orleans nach Genua frei, dessen Laufweg wir anhand der abgeschlagenen Stempel bestens nachvollziehen können. Unbekannt ist lediglich, wo genau die Sendung in den Vereinigten Staaten eingeschifft und in Großbritannien gelöscht wurde. Die Reise „Via London“ wies der Absender an, der Stempel „Aachen 14/4 Franco“ belegt den weiteren Transport über Belgien und die Übergabe in der altehrwürdigen Kaiserstadt. „Via di Svizzera“ gelangte der Brief dann nach Italien, wo er den Signoras schließlich zugestellt wurde. Die „P.D.“- und „Franco“-Stempel dokumentieren die Entrichtung des Portos bis nach Genua (Röllli-Schär).

sierung zu wünschen übrig lässt. Komplettheit sollten Sammler eingehender Post aber eh nicht anstreben.

Auf das große Gebiet der eingehenden Post und der Auslandsdestinationen macht

Röllli-Schär auf der kommenden Auktion am 16. und 17. Februar aufmerksam. Natürlich steht die Schweiz in Luzern im Mittelpunkt. Das Angebot aber ist international.